GAUDIBLATT

SANTO ANGER

Rock'n'Roll Pizzeria

Blumenstr. 25, 80331 München
089.25547688, www.santoanger.de

So - Do 17:30 - 01:00
Fr, Sa 17:30 - 03:00

POWERED BY
Zum Jennerwein

Kultkneipe im Glockenbach

since 1957!

Foto: Volker Derlath

Geyerstr. 17

Öffnungszeiten:
Mo - Mi 19 bis 24 Uhr
Do 19 bis 01 Uhr
Fr u. Sa 19 bis 03 Uhr

„Obacht, kann Spuren von Gaudi enthalten!"

THE SOUND OF JUNGLE

GORILLA BAR

www.gorilla-bar.com
Hirschbergstraße 23 · 80634 München
Fon 089 97 89 63 10

Scheiße!

Ja, das ist es. Eure Scheiße stinkt zum Himmel!
Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: Gigantische Gülleseen, Fäkalabwässer, Odelfluten aus Massentierhaltungsbetrieben, die sich munter vergrößern und volle Kanne auf Wiesen und Felder abgeladen, oder direkt in Bäche, Flüsse und Seen geleitet werden, um irgendwann in unser Grundwasser zu gelangen; damit der Scheißekreislauf auch vollständig in sich geschlossen bleibt.
Stimmiger Weise wird das Tierfutter für derartige Fleischproduktionsfabriken - „Globalisierung“ und „Freihandel“ sei Dank – beispielsweise in Brasilien angebaut; genau da wo vormals mächtige Regenwälder standen, die nun legal / illegal / scheißegal ;-) zwengs „kommerzieller Nutzung“ niedergebrannt und unwiederbringlich dem Erdboden gleichgemacht wurden.
Ein enger Verbündeter in diesem räuberischen und heuchlerischen Verbrechersystem heißt z.B. Jair Bolsonaro. Dass der ein hundertprozentig kackbrauner Faschist ist? Scheißegal! Beziehungsweise alles andere als Zufall. Weil das ein perfekter Erfüllungsgehilfe in dieser globalen Fickfackerei ist. Welch geniale anale Symbiose ;-)
Die mächtigen Nutznießer tragen bekannte Namen wie Bayer, Tönnis etc. Und die mächtigen Meinungsmacher nennen das **„Fortschritt“**. Wie nennen das aber die leidtragenden und einfachen Menschen? Die denken sich vielleicht: „Schöner Fortschritt“... oder sagen gleich: „Schöne Scheiße“...

Genau, die stinkt zum Himmel!
Denn sie ist toxisch und tödlich. Wie ihre Autoabgase. Unsere Städte, unsere Dörfer und unser Land ersticken im Feinstaub und Pestiziddunst. Schätzungsweise über hunderttausend (100.000 !!!) Menschen gehen alleine in Deutschland pro Jahr an Abgasen und ähnlicher giftiger Scheiße zu Grunde! * Hinzu kommen über 3000 Verkehrstote pro Jahr!
Verglichen damit sind die schlimmsten islamistischen Terroristen harmlose Witzfiguren und alberne Kindsköpfe. Wird aber von den Entscheidungsträgern respektive Verantwortlichen hier auch nur annähernd so viel Alarm geschlagen wie bei der angeblich so unglaublich schrecklichen Terror-Gefahr vermeintlicher „Islamisten“?
Wird vielleicht irgendwo ein Finger krumm gemacht um den ganz realen todbringenden Terror dieses sogenannten „Fortschritts“ auch nur ein klitzekleines bisschen einzuschränken? Im Gegenteil!
Stattdessen fordern sie im vollsten Brustton der Überzeugung: „Freie Fahrt für freie Bürger“ **
Jedenfalls die mächtigen Meinungsmacher. Ja, freilich, schöne **„Freiheit“**... Was sagen wohl diejenigen dazu die wieder einmal die weniger schönen Folgen tragen müssen?

Wahrlich, das stinkt zum Himmel!
Weil diese verkommenen Drecks- und Mistkerle sind so zynisch zu behaupten wir könnten ja wählen. Dabei lassen sie uns in Wahrheit nicht den Hauch einer Wahl. Im Gegenteil. Unser Parteien-System ist eine auf beeindruckende Art und Weise trügerische bzw. irreführende Inszenierung um uns systematisch zu verkackeiern. „Politik machen“ bedeutet bei uns nämlich nichts anderes als das Simulieren von Demokratie. Weil die wahrhaft Mächtigen, sprich die Besitzenden & Vermögenden, am liebsten unsichtbar im Hintergrund die Strippen ziehen.
Deshalb schicken sie auch ein Heer von opportunistischen „Politikern“ vor, deren hauptsächliche Aufgabe es ist sich in den Vordergrund zu drängen, um so möglichst alle Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.
Und diese professionellen Schmierenkomödianten, krummen Kackvögel und schändlichen Schleimscheißer tun allen Ernstes so als ob sie „Vertreter des Volkes“ wären.
Bockmist, einen Scheiß tun sie! Tatsächlich hast du in diesem System nur die Wahl zwischen **Scheißdreck** und **Jauche**, zwischen **Kot** und **Dung**, zwischen **Notdurft** und **Durchfall**...
Womit sich auch dieser Kackakreislauf wieder schön schließt. Also? **„Demokratie“**? Bitte wie?
Was bedeutet dieser **„Fortschritt“**, diese **„Freiheit“**, diese **„Demokratie“** folglich in Wirklichkeit?
Dreimal darfst du raten...

** Laut einer Untersuchung des renommierten Max-Planck-Instituts kommen deutschlandweit rund 120.000 Menschen jährlich aufgrund von Feinstaub vorzeitig ums Leben.*

*** Alter Slogan des ADAC der vor allem von CDU und FDP immer wieder gerne aufgegriffen wurde. Heute übernimmt das die AFD. Aber Jacke wie Hose...*

ARSCHLOCHM

Vielleicht erinnert ihr euch ja noch an das Titelbild vom letzten Gaudiblatt; sprich jenen Erwachsenen der an einen Heranwachsenden die Frage richtet: „Und was willst du mal werden, wenn du groß bist?“ um von diesem ohne Umschweife die unverblümte Antwort zu erhalten: „Ein Riesen-Arschloch“. Dieses Bild war nämlich nicht nur eine Steilvorlage zum Thema unserer letzten Ausgabe „Utopie & Wandel“ und da vor allem zu den Kids von Fridays for Futur, die eben keine Riesenarschlöcher in einem beschissenen System werden wollen, genauso gut würde es sich als Einstieg für nachfolgenden Text eignen, beschreibt dieser doch explizit Arschlöcher in Menschenform. Und da wir schon dabei sind reden wir gar nicht erst um den heißen Brei herum sondern stellen gleich die entscheidende Frage: **Was ist ein Arschlochmensch?**

Vorweg wollen wir deshalb geradewegs die wesentlichen Merkmale eines Arschlochmenschen definieren; was zunächst alles andere als schwer, vielmehr sehr banal und naheliegend zu sein scheint. Denn ist es nicht folgendermaßen? Je größer das Arschloch, desto mehr Scheiße kommt raus! Das Ganze gilt freilich auch umgekehrt: Je mehr Scheiße rauskommt, desto größer ist das Arschloch! Allerdings muss hinsichtlich des arschlochhaften Wesens im Menschen die produzierte Scheiße natürlich metaphorisch verstanden werden. Für uns bedeutet daher dass die „Scheiße“ die ein Arschlochmensch anrichtet und die er zu verantworten hat, etwas wahrhaft Schlimmes und Verabscheuungswürdiges sein muss. Z.B. etwas extrem Asoziales, was ausschließlich auf Kosten des Allgemeinwohls geht. Oder etwas radikal Destruktives und besonders Bösartiges, dessen Antrieb alleine niedere Beweggründe sind. Um so erstaunlicher ist es was letzten Endes heraus kommt wenn man diese Maßstäbe anlegt und wer dann auf einmal die wahren Arschlochmenschen sind.

So gesehen ist folgende Frage ziemlich aufschlussreich: Welche Länder bauen am meisten „Scheiße“ auf diesem Planeten? Ohne jeden Zweifel und mit einem riesigen Abstand die „United States of Assholes“ [sic]! Dicht gefolgt von den anderen Vertretern der “westlichen Wertegemeinschaft“ und da wiederum ganz vorne mit dabei selbstredend Deutschland! Und ist es nicht bemerkenswert dass das eben genau jene Länder sind die am penetrantesten mit Begriffen wie “Fortschritt“ oder „Freiheit“ oder „Demokratie“ um sich werfen? Wie kann es sein dass auf der einen Seite monströse Riesenarschlöcher die Menschheit mit völkerrechtswidrigen Kriegen und blankem Terror überziehen, nur um damit ihren schwerkriminellen, räuberischen Vernichtungs- und Plünderungsfeldzug gegen Mensch und Natur zu erzwingen und damit so gut wie immer fast völlig unbehelligt durchkommen? Die größten Arschlöcher es permanent schaffen sich als „die Guten“ zu inszenieren? Es geschickt verstehen die furchtbarsten Verbrechen als notwendig, ja sogar als moralisch legitimiert zu verkaufen? Obwohl ein brutaler Bruch sämtlicher Konventionen mehr als offensichtlich ist? Die Antwort ist erschreckend simpel: Es siegt das Recht des Stärkeren!

ENSCHEN

Auch wenn das eigentlich absolutes Unrecht ist und eklatant gegen alle internationalen Übereinkünfte und Vereinbarungen verstößt.

Zahlen und Fakten gefällig? Nichts leichter als das: Seit 1945 sind selbst äußerst zurückhaltenden Schätzungen zufolge mindestens 20 bis 30 Millionen Menschen Opfer durch US-Überfälle auf andere Staaten geworden. Davon waren ca. die Hälfte ermordete Zivilisten. Hinzu kommt noch einmal annähernd die selbe Anzahl Massakrierter durch politische Handlanger und Marionettenregimes in aller Welt. Wobei kein einziger dieser barbarischen Invasions- und Angriffskriege jemals „gerechtfertigt“ war, es selbstverständlich niemals um Selbstverteidigung und schon gar nicht um das Beschützen anderer Länder ging - von wegen Krieg aus Nächstenliebe oder dergleichen verlogenes, heuchlerisches Geschwätz, was sich alles denkbar einfach belegen lässt. Seit 1990 wurden alleine 4 Millionen Muslime umgebracht – von wegen „böse muslimische Terroristen“, was die dringende Frage aufwirft: Wer „terrorisiert“ hier eigentlich wen? Vom gezielten Genozid und planmäßigen Völkermord an den Amerikanischen Ureinwohnern wollen wir an dieser Stelle gar nicht erst anfangen; ebenso wenig von der „Kolonialisierung“ Afrikas, oder der „Christianisierung“ Südamerikas, der in ähnlicher Größenordnung unfassbar viele unschuldige Menschen zum Opfer fielen. Es bleibt aber festzuhalten, dass mit die größten Gemetzel in der Geschichte der Menschheit von den Vertretern der “westlichen Wertegemeinschaft“ angerichtet wurden, also einer im Wesentlichen unheilbringenden Allianz der Scheinheiligen, deren “zivilisatorischen Errungenschaften“ eindeutig auf Eroberung, Terror, Totschlag, Folter und Sklaverei fußen. Nicht zu vergessen der mutmaßlich grauenvollste und unmenschlichste Massenmord aller Zeiten, der von niemand anderem als uns, den Erfindern des ekligsten aller Kothaufen, dem Braunen Nazischeißdreck, verübt wurde und alleine weit über 25 Millionen (!) Sowjetbürger*Innen das Leben kostete. Um so schlimmer ist es, dass heute schon wieder teutsche Truppen schwer bewaffnet an der Grenze zu Russland stehen. Und aufs Neue wird in den schrillsten Tönen gegen dieses Land gehetzt, das Feindbild „böser Russe“ gezielt reaktiviert und mit billigster Propaganda genährt. Aber wer bedroht denn eigentlich wen? Wer ist hier de facto das eigentliche Arschloch?
Tatsache ist: Die NATO-Mitglieder umzingeln aktuell aggressiv und provokativ mit ihren feindseligen, kampfbereiten Streitkräften Russland - nicht umgekehrt! Und für Kriegswaffen und militärische Aufrüstung gibt die NATO mehr als 15mal (!) so viel Geld aus wie Russland. Außerdem betreiben die Vereinigten Staaten auf der ganzen Welt hunderte (!) von Militärbasen, was zweifelsohne der deutlichste Ausdruck imperialer Machtpolitik, genauer gesagt -gier, ist. Ratet doch mal wie viele derartige Basen eben jenes ach so schreckliche Russland besitzt? Tatsächlich mehr als 100mal weniger! Wer ist demnach mit Abstand die größte Gefahr für den Weltfrieden? Folglich das größte Arschloch? Weil es ohne Unterlass den ganzen Globus mit menschen- und völkerrechtsverletzenden Gewalttaten überzieht und obendrein für sich vollends einseitig und selbstherrlich das

uneingeschränkte Recht herausnimmt die gesamte Menschheit ungestraft bespitzeln, beeinflussen oder bedrohen zu dürfen. Es ließen sich viele Bücher mit Zahlen, Fakten und Beispielen dazu füllen und es herrscht ja auch kein Mangel an guten Veröffentlichungen (Eine klitzekleine Auswahl dazu siehe unten). An Personen wie Julian Assange, Edward Snowden, Chelsea Manning, Katharine Gun etc. lässt sich allerdings sehen wie mit mutigen Personen umgegangen wird die versucht haben einige der Verbrechen aufzudecken. Zugleich wie beschämend kleinmütig die Berichterstattung dazu in jener selbstgerechten „westlichen Wertegemeinschaft“ verläuft...

Wie ist das alles möglich? Wie kann es sein dass die „Öffentlichkeit“, mit anderen Worten obrigkeitskonformen Mainstream-Medien, uns so vieles verschweigen, beziehungsweise mit gezielten Desinformationskampagnen nebst plattesten Agitations- und Indoktrinationsbemühungen verscheißern wollen? Oder plastisch ausgedrückt: Uns ungeniert mit Bergen von Scheiße füttern? Auch hier ist die Antwort erschreckend trivial: Riesen-Arschlöcher ziehen scheinbar automatisch einen riesigen Rattenschwanz von Arschkriechern nach sich.
Deutschland ist z.B. nicht nur ein ausgesprochenes Arschloch-Land, schon alleine weil der Durchschnitts-Deutsche für seine asoziale Lebensweise 3 Planeten Erde bräuchte (!), es ist auch ein ausgeprägtes Arschkriecher-Land, weil es seinen Beherrschern - Ooops! Sorry! Natürlich Befreiern ;-) auf hündisch-unterwürfige + sklavisch ergebene Art und Weise möglichst tief in den Allerwertesten schlüpft. Bestes Beispiel ist unser derzeitiger Oberarschkriecher Heiko Aasch, der vor den widerwärtigsten Faschisten, perversesten Sadisten und abstoßendsten Arschgesichtern speicheltriefend katzbuckelt, respektive sich vor ihnen wie ein erbärmlicher Wurm windet, sofern diese nur ebenfalls Big Brother gefällig sind. Weitaus verblüffender ist aber die schiere Anzahl größerer und kleinerer Arschkriecher, die sich immer den Mächtigen andienen, ob das nun führende Politiker*Innen, Pressevertreter*Innen oder irgendwelche Promis sind.
Gemeinsam ist allen die „etwas werden wollen“ schnurstracks und ohne mit der Wimper zu zucken in das nächstbeste Arschloch kriechen, Hauptsache es ist nur groß genug.

Wer jetzt meint „das darf man doch so nicht sagen“ weil das irgendwie „nicht korrekt ist“ oder dergleichen Dünnschiss, dem erwidern wir: Logisch dürfen wir das! Schließlich lautet unser liebstes Motto nicht umsonst: „Draudi zwengs da Gaudi!“ Auf eines könnt ihr euch nämlich verlassen: Das Gaudiblatt nimmt kein Blatt vor den Mund – erst recht kein Klopapier. Gerade in Zeiten in denen man völlig zugeschissen wird mit Unmengen von systematisch verbreiteten Falschinformationen um die Menschen zu verwirren, demoralisieren sowie gegeneinander aufzuhetzen und auszuspielen, ist es wichtig klipp und klar zu benennen wer tatsächlich die größte, gefährlichste und somit am grässlichsten zum Himmel stinkende Scheiße fabriziert. Schon längst müsste eigentlich auch dem allerletzten Deppen Eines sonnenklar sein: Das herrschende System ist zu einhundert Prozent Bullshit! Denn das Märchen vom ewigen Wirtschaftswachstum ist ein tödlicher Irrglaube, der unweigerlich zu nie dagewesenen Katastrophen führen muss, weil die fundamentalistische, extremistische Ideologie der Gewinn- und Profitmaximierung nur mittels maximaler Ungerechtigkeit & Unterdrückung bzw. durch rücksichtslose Ausbeutung und Auslöschung von Mensch, Tier und natürlicher Ressourcen funktioniert, welche meist nicht unbegrenzt vorhanden sind; was wiederum unaufhaltsam zur Vermüllung, Vergiftung und Verpestung unserer Umwelt führt, ja schlussendlich zum finalen Klimakollaps. Mit aller Macht, einschließlich roher Gewalt, soll aus vormals humanen Geschöpfen der „marktgerechte Mensch“ geformt werden. Also eben jener komplett entsolidarisierte, radikal entwurzelte, von allen guten Geistern verlassene Arschlochmensch, dem bis zur völligen Verblödung profit- und konsumorientiertes, sprich arschlochhaftes Denken eingetrichtert wurde. Und die raffgierigsten Sozialschmarotzer unter ihnen, wie Konzernmogule, Hedgefonds-Manager, Wall-Street-Abzocker, Investment- & Notenbanker, Finanzhyänen, Kredithaie, Spekulanten, Privatisierer und sonstiges parasitäres Betrüger-

und Diebesgesindel, die nichts anderes tun als sich maßlos auf Kosten der Allgemeinheit zu bereichern, zudem dank skrupellosester Tricksereien oftmals nicht einen Cent Steuern zahlen, werden uns zu allem Überfluss noch als leuchtende Vorbilder verkauft. Dabei sind sie vor allem eines: Gewaltige Arschlöcher! Absolut unerträglich wird es aber dann wenn dieser super hinterfotzige Arschlochmenschenschlag für seine verbrecherischen Machenschaften ungehindert die Verteidigung hehrer Ziele wie „Freiheit“ oder „Demokratie“ vorschieben darf.
Wer‘s glaubt dem hat man massiv ins Hirn geschissen! Arschlochmenschen wollen vor allem eines: Dich krass brutal in den Arsch ficken. Um anschließend mega fett auf dich zu kacken.

Lass dich nicht verarschen!

Illustrationen:
Holger Mair

EINIGE TIPPS FÜR EINE WEITERGEHENDE LEKTÜRE:

Viele gute Bücher, incl. reichhaltiger Quellenangaben zu Hintergrundmaterialien, von Noam Chomsky, insbesondere: „Profit over People - Neoliberalismus und globale Weltordnung“, „War against People - Menschenrechte und Schurkenstaaten“, „Power and Terror - US-Waffen, Menschenrechte und der internationale Terrorismus“, „Der Terrorismus der westlichen Welt – Von Hiroshima bis zum Drohnenkrieg“, „Requiem für den amerikanischen Traum - Die 10 Prinzipien der Konzentration von Reichtum und Macht“, „Media Control - Wie die Medien uns manipulieren“. Mindestens genauso empfehlenswert sind eine Reihe exzellenter Bücher von Naomi Klein, vor allem aber: „Die Schock Strategie – Der Aufstieg des Katastrophen-Kapitalismus“ und „Die Entscheidung - Kapitalismus vs. Klima“. Ebenso lesenswert ist Edward Snowdens: „Permanent Record - Meine Geschichte“. Außerdem von Prof. Dr. Rainer Mausfeld: „Warum schweigen die Lämmer? - Wie Elitendemokratie und Neoliberalismus unsere Gesellschaft und unsere Lebensgrundlagen zerstören“ sowie „Angst und Macht - Herrschaftstechniken der Angsterzeugung in kapitalistischen Demokratien“. Nicht zu vergessen das aktuelle Buch von Albrecht Müller: „Glaube wenig, hinterfrage alles, denke selbst - Wie man Manipulationen durchschaut“.

Last but not least gibt es immer wieder erhellende Beiträge und aktuelle Informationen im Internet zu entdecken, z.B. unter:
www.nachdenkseiten.de

Arbeit ist Scheiße!

Ich weiß noch, wie lustig es war, mit dem Wahlslogan „Arbeit ist Scheiße!" bei der Bundestagswahl anzutreten. Eine Gruppe Punks hatte die APPD gegründet, die Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands, die möglichst provozierend auftrat. Eine der größten Provokationen war, dass wir tatsächlich auf dem Wahlzettel standen. Die BILD-Zeitung empörte sich in einem halbseitigen Artikel darüber, dass „so einer" wie ich überhaupt das Recht besitzt, Kandidat zu werden. Das war 1998 – eine Zeit, in der Punks nicht mehr so extreme Reaktionen der Öffentlichkeit (und ihrer Sicherheitsdienste) auslöste wie in den 1980ern, weshalb man ein bisschen mehr stacheln musste, um die Spießer_innen zum Toben zu bringen. Es war die Zeit direkt nach den jährlichen Chaostagen in Hannover, mit denen die APPDler ja persönliche Erfahrungen hatten. Wir wollten immer noch der Bürger_innenschreck sein, aber nun nicht mehr auf unserem Gebiet (wenn Punx Picnics von den Bullen eingekesselt und zerschlagen werden), sondern auf dem höchstoffiziellen Territorium des institutionalisierten Spießbürger_innentums: im politischen System. Wir hatten die Erfahrung, dass uns dieses System als ein Feind gegenübertritt, der sich selbst als Hort der Freiheit darstellte, während er uns aber genau diese Freiheit bei jeder Gelegenheit nahm. Dieser Widerspruch sollte in seiner ganzen Hässlichkeit entlarvt werden, und zwar indem wir das Bravste tun, was man tun kann (an einer Wahl teilnehmen), und dadurch höchste Empörung auslösen. Wir wussten, dass unsere bunten Haare zwar genügten, ständige Polizeirepression auf uns zu ziehen, aber die Abgebrühtesten in Medien und Politik brauchten weitere Trigger, um ihre Fratze zu zeigen. Daher dachten wir uns eine Reihe von Slogans und Forderungen aus, die allen vor den Kopf stoßen sollten. Am wirkungsvollsten war dabei der Spruch „Arbeit ist Scheiße!". Er wurde in Frakturschrift präsentiert. Das sollte an das „Arbeit macht frei!" der Nazis erinnern, obwohl es genau das Gegenteil besagte, und es sollte einen Bruch zwischen Form und Inhalt herstellen. Wir spielten oft mit den Symbolen des Totalitarismus (siehe z.B. die Armbinde, die ich auf einem damaligen Portrait trage). Geschmacklos? Sicher! Aber anders als die geschmackvolle BRD waren wir nicht bereit, die Kontinuität mit dem Dritten Reich zu verschleiern und zu akzeptieren. Wir machten das Hässliche sichtbar, indem wir uns hässlich machten. Und das war ziemlich lustig – für uns!

Der Autor in jungen Jahren als großmäuliger APPD-Kamernosse.

Also alles nur Provokation? Nein. Die APPD trat hauptsächlich als satirische Partei auf. Aber ohne wahren Kern funktioniert Satire nicht. Und der wahre Kern liegt gerade in dem so aufreizenden Spruch „Arbeit ist Scheiße!", der sich direkt gegen die tiefste Grundüberzeugung ausnahmslos aller anderen Parteien (nicht nur der normalen Bundestagsparteien SPD, CDU/CSU, FDP, Grüne und PDS, sondern auch der Nazis, Kommunisten und anderen Spinner) richtete. Dass Arbeit etwas an sich Gutes sei, das behaupten so gut wie alle. Keine Partei wollte der im Grunde menschenfeindlichen Überzeugung widersprechen, dass Leute, die nicht arbeiten, entwürdigend behandelt werden und eigentlich nicht einmal ein Existenzrecht haben sollten. Jedes Elend gilt den Spießer_innen als gerecht, sofern es Ar-

beitsunwillige betrifft. Arbeit ist durchaus mal unangenehm, das würde jeder zugeben. Aber wer sich in ihr aufopfert, entwickelt leicht das Gefühl, dass auch Andere sich aufopfern sollten – oder geopfert werden dürfen, sofern sie sich nicht freiwillig dem Arbeitsregime unterwerfen. Wer bei den Spießer_innen (egal ob links, mittel oder rechts) ernst genommen werden will, muss behaupten, dass er arbeitet. Wer Sozialleistungen haben will, die ihm rechtlich zustehen, muss Arbeitseifer demonstrieren, sonst wird er entrechtet. Wir fanden diese Zustände beschissen und haben das auch gesagt. Aber wir haben die Wahl nicht gewonnen. Gewonnen hat die SPD unter Gerhard Schröder – und die hat Hartz IV eingeführt und alles noch viel schlimmer gemacht.

Haben die Spießer_innen womöglich recht? Immerhin werden all die Güter und Dienstleistungen, die wir so mögen, durch Arbeit hergestellt. Und man kriegt ja Anerkennung und Kontakt mit anderen Menschen, wenn man arbeitet, also wird nicht nur das Produkt der Arbeit, sondern auch die Arbeit als solche für ein sinnvolles Leben benötigt. Und es gibt Lohn für die Arbeit – und für dieses Gelt kann man sich alles kaufen, was man sich für die Freizeit wünscht. Jedenfalls wird das ganz gern mal behauptet, und es klingt irgendwie richtig. Leider stimmt es nicht so ganz. Viele Güter und Dienstleistungen, die wir mögen, sind nicht durch Arbeit hergestellt worden, jedenfalls nicht durch die Sorte Lohnarbeit, die gemeint ist, wenn ein_e Spießer_in „geh doch arbeiten" giftet. Die meisten Erziehungs-, Pflege-, Sex- und Haushaltsaufgaben werden unbezahlt erledigt und sind daher zwar anstrengend und produktiv, aber eben keine Arbeit. Und wenn sie mal gegen Lohn erledigt, erhält man keineswegs die Anerkennung und den Lohn, die ein gerechter Ausgleich für all die Nachteile des Arbeitens wären. Viele sinnvolle Arbeiten werden total mies bezahlt, und auf die Arbeiter_innen spuckt man. Nicht so giftig wie auf die Arbeitslosen, aber dennoch gelten Arbeiter_innen oft als Diener_innen, Lakaien und Gesinde. Auch gegen die sehr hohen Einkommen der leitenden Angestellten wird gerne gemosert, was oft durch Neid motiviert ist und ein Ausdruck dafür ist, dass sich innerhalb des Arbeitssystems jeder selbst am nächsten sein sollte. „Sei so asozial wie die Arbeitslosen, die Du verachtest – nur mit viel mehr Geld!" Dabei sind selbst die höchsten Löhne kaum genug, um wieder gutzuma-

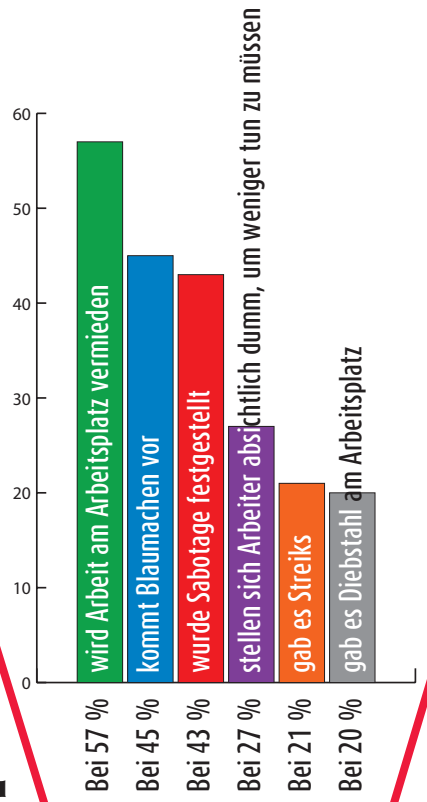
chen, was die Arbeit alles kaputt macht. Arbeit ist wirklich Scheiße. Denn die Arbeit macht die Arbeiter_innen (und Angestellten und Manager_innen) dumm und gewöhnt sie an Hierarchien. Das macht sie durch ihre Organisation: Man wird überwacht, muss sich Routine, Tempo und Quoten aufzwingen lassen und stets gehorchen. Die Freizeit wird zu einem Wurmfortsatz des Lebens, in dem man sich auf die Arbeit vorbereiten, zur Arbeit pendeln oder sich von der Arbeit erholen soll. Wie schädlich Arbeit ist, kann man sich am besten vorstellen, wenn man sich vor Augen führt, welche Übel verschwänden, wenn niemand mehr zur Arbeit ginge: Autounfälle, Umweltverschmutzung, Alkoholismus, Drogen, Krebs und Herzerkrankungen würden deutlich zurückgehen. Das sind nicht einfach die Folgen der Herstellung von notwendigen und sinnvollen Gütern und Dienstleistungen an sich, sondern es sind die Folgen der arbeitsförmigen Organisation der Produktion. Weil wir um Arbeitsplätze konkurrieren müssen, ständig den Verlust der Arbeitsstelle befürchten müssen, in der Arbeit bestimmten Normkriterien genügen und uns selbst entsprechend verleugnen müssen, verwandelt sich jede Lebensäußerung in eine Ware, die auf Verkäuflichkeit auf dem Arbeitsmarkt hin optimiert wird. Man wird so entfremdet, dass man sich selbst verliert – und oft genug auch echte Freunde, Geld, Gesundheit und Leben. Arbeit ist wirklich etwas Übles. Dass wir sie so anbeten, wirkt von außen betrachtet so verrückt wie die Anbetung von blutrünstigen Göttern, die ständig Menschenopfer verlangen.

Arbeitest Du denn nicht selbst, Du scheinheiliger Schreiberling? Ja. Sicher arbeite ich. Und das heißt, dass ich mich ein Stück weit dem Zwang beuge, eine Arbeitsstelle haben zu müssen. Meine Tätigkeiten bestehen hauptsächlich aus Lesen, Schreiben und Reden. Wenn ich dafür bezahlt werde, gilt das als Arbeit; bezahlt werde ich üblicherweise von Universitäten und Volkshochschulen. Es kommt aber häufig vor, dass ich für nahezu dieselben Tätigkeiten nicht bezahlt werde. Dann ist das ein Hobby. Ich bin ziemlich privilegiert, weil ich hauptsächlich Dinge tun kann, die ich für sinnvoll halte. Ich arbeite und nicht-arbeite in der Erwachsenenbildung. Wenn das, was ich tue, mal Arbeit ist, werde ich relativ schlecht bezahlt – vermutlich gerade weil sinnvolle Tätigkeiten nicht lukrativ sind –, und ich muss üblicherweise einiges an (aus meiner Sicht) Sinnlosem zusätzlich tun. Ich muss als Prüfer eine Hürde für Studierende sein, die bei mir durchfallen können. Ich muss Anwesenheitslisten erstellen und form- und fristgerecht einreichen, damit die Institutionen, die mich bezahlen, mehr Kontrolle über viele Leben haben. Ich muss Formulare ausfüllen und die Anforderungen von einem Dutzend Bürokratien unter einen Hut bringen. Dass mich das nervt, ist Jammern auf ziemlich hohem Niveau. Die meisten Leute haben es schlimmer als ich. Der psychologische Mechanismus, der jedem, dem es schlechter geht als mir, das Gefühl gibt, mir moralisch das Maul stopfen zu dürfen, gehört zu den Gründen, warum ich die Arbeit so verachte – nicht die Arbeiter. Die Arbeiter sind tatsächlich oft genauso arbeitsfeindlich wie ich, auch wenn sie es aus Überlebensgründen nicht so offen aussprechen können wie ich.

Was tun Arbeiter gegen die Arbeit? Es gibt zahlreiche arbeitssoziologische Studien, die herauszufinden versuchen, was wirklich an Arbeitsplätzen passiert – schließlich kennt jeder ja nur seinen eigenen und den von ein paar Freund_innen, also macht es Sinn, systematisch hinzusehen. Die Ergebnisse sind gemischt. Es gibt einerseits den Präsentismus, also die Bemühung, immer anwesend zu sein, um keine Nachteile zu erleiden. Andererseits gibt es auch Downshifting, also den Versuch, den Stress zu verringern, indem man einen schlechteren Job mit weniger Arbeitsstunden annimmt. Über den Umfang der eigenen Arbeit hat man nicht immer die volle Kontrolle. Aus wirtschaftlichen Gründen mag es nötig sein, viel zu arbeiten. Dann ist es ein Unglück, wenn man unterbeschäftigt ist (also unfreiwillig zu wenig verdient) oder gar arbeitslos ist (also dem Arbeitszwang unterworfen ist, ohne dass man die Möglichkeit hätte, seine Pflicht auch zu erfüllen). Aber es ist auch festzustellen, dass es unter denjenigen, die eine volle Arbeitsstelle haben, eine bedeutende Tendenz zum Blaumachen gibt. Das ist oft legal, z.B.

Was machen Arbeiter gegen die Arbeit?

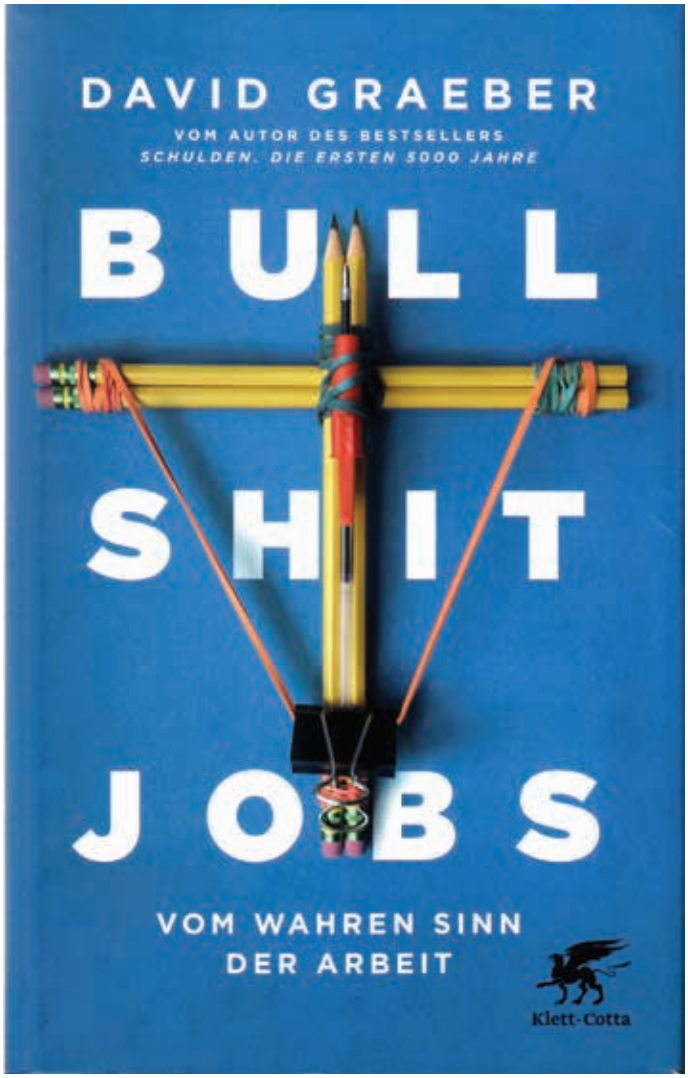
(Meta-Untersuchung der von der Arbeitsethik total befallenen USA und UK 1840–2000, wobei 82 Firmen untersucht wurden; Prozentsätze beziehen sich auf die Firmen)



wenn man eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung einreicht. Aber es fällt doch auf, dass an Brückentagen oder bei schönem Wetter die Krankschreibungen zuverlässig zunehmen. Das Blaumachen erzeugt in typischen OECD-Staaten jährlich viele Milliarden Kosten wegen fehlender Produktivität, Versicherungsleistungen und Umorganisierung. Statistisch gesehen werden mehr als 2 % aller Arbeitsstunden „geschwänzt". Umgerechnet bedeutet das, dass jede Arbeiter_in durchschnittlich 5 Tage im Jahr blaumacht.[1] Aus meiner Sicht ist das Empörende daran, dass das so wenig ist.

Arbeit ist Bullshit! David Graeber hat ausführlich dargestellt, warum so viele Leute ihre Arbeit für sinnlos halten.[2] Man steckt in einem Bullshit-Job, wenn die eigene Tätigkeit nur dem Zweck dient, andere Leute wichtig erscheinen zu lassen; wenn man anderen etwas Schädliches aufzwingt oder sie über den Tisch zieht; wenn man nur Probleme löst, die aus schlechter Organisation herrühren; wenn man vor allem bürokratische Anforderungen erfüllen muss, die nur der Sozialkontrolle dienen; und wenn man Befehlsgeber ist, wo sich sinnvolle Tätigkeiten ohne Befehle genauso gut oder besser ausführen ließen. Leute, die so etwas tun, wissen meist um die Sinnlosigkeit ihres Tuns und verzweifeln daran – selbst wenn sie viel Geld damit verdienen! Graeber erklärt die Existenz dieser vielen im Grunde unproduktiven und sogar schädlichen Arbeiten mit dem in letzter Zeit immer heftiger grassierenden Manager-Feudalismus. Wie im mittelalterlichen Feudalismus zeigt sich die Wichtigkeit einer Führungsperson in der Anzahl der Untergebenen, die Befehle befolgen. Ob die Befehle auch sinnvoll sind, ist völlig zweitrangig. Kein freier Mensch mit Herz und Verstand würde sich so einer Scheiße unterwerfen – es sei denn, man zwänge ihn dazu. Und dieser Zwang besteht heute. Wenn ich sage, dass Arbeit Scheiße ist, verurteile ich nicht anstrengende Tätigkeiten an sich, sondern den Zwang, fremdbestimmte, sinnlose, schädliche Arbeiten ausüben zu müssen.

Ist dieser Zwang ein Naturgesetz? Das behaupten am liebsten diejenigen, die dem angeblichen Naturgesetz so wenig trauen, dass sie allerlei künstliche Zwangsmaßnahmen erfinden, um den Zwang aufrechtzuerhalten. Tatsächlich aber ist der Arbeitszwang in seiner Totalität etwas sehr modernes. Schon immer waren einige Leute gezwungen worden zu arbeiten: in der Antike die Sklav_innen, im Mittelalter die Leibeigenen. Dass wirklich alle ar-



beiten müssen, ist eine Neuheit, die mit dem Kapitalismus (sowie mit den autoritären Sozialismus-Varianten) kam. Noch Anfang des 20. Jahrhunderts kam den Europäern und Amerikanern der Traum von der Arbeitsfreiheit dank Automatisierung als erstrebenswertes Paradies vor. Heute jammern wir, dass uns Maschinen die Plackerei abnehmen. Total verrückt, wenn Ihr mich fragt! Ich glaube, dass diese Verrücktheit aufgezwungen ist und daher leicht heilbar. Sobald die Erpressung „arbeite oder verhungere" verschwunden ist, wird auch vielen die vorgetäuschte Lust an der Arbeit vergehen. Es wird weniger gearbeitet und mehr Sinnvolles getan. David Graeber schlägt vor, ein bedingungsloses Grundeinkommen einzuführen, das so hoch ist, dass es sich jeder erlauben, kann, eine unwürdige Arbeitsstelle abzulehnen. Schnell bleiben nur noch diejenigen Jobs übrig, die Sinn machen. Der Manager-Feudalismus wird so gebrochen. Für mich ist das keine neue Idee. Das habe ich schon in den 1990ern als APPD-Mitglied gefordert. Freilich hieß das damals anders:

1 Ich habe viele Studien gesichtet und in dem Artikel „Anti-Work" zusammengefasst, der im Buch *Routledge Handbook of Radical Politics* abgedruckt ist. Darin finden sich auch meine Quellen. Das Buch ist leider unbezahlbar. Per E-Mail verschicke ich aber gerne mein Manuskript: peter@punkergegenmenschen.de

2 Aufgrund einer Umfrage in UK geht er davon aus, dass bis zur Hälfte der Briten ihre Jobs für ganz oder teilweise Bullshit halten. Eine andere, weltweite Studie hat kürzlich gezeigt, dass die Einschätzung der eigenen Arbeit als sinnlos stark von der Branche und der Kultur abhängt. Die weltweiten Zahlen sind niedriger: 8 % halten ihren Job für sinnlos (oder schädlich), weitere 17 % sind sich über die Nützlichkeit nicht sicher. Siehe https://kontrast.at/arbeit-sinnlos-jobs-sinnvoll/.

Für die Einführung der Jugendrente!
Arbeitslosigkeit bei vollem Lohnausgleich!

Francois Rabelais (ca.1495 - 09.04.1553)

Gargantua und Pant

Übersetzung von Gottlob Regis, 1832

Dreyzehntes Kapitel

Wie Grandgoschier des Gargantuä wunderbaren Verstand an Erfindung eines Arschwisches erkannte.

Gegen das End des fünften Jahres, als Grandgoschier von seinem Sieg über die Canarier heim kam, besucht' er seinen Sohn Gargantua. Da ward er erfreut wie ein solcher Vater der einen solchen seinen Sohn ansiehet, sich erfreuen durft: halset' und küßt' ihn und fragt ihn allerley kleine kindische Fragen, trank auch zum Willkomm eins mit ihm und seinen Wärterinnen. Die befragt er unter andern gar besorglich ob sie ihn auch fein sauber und reinlich gehalten hätten. Wogegen ihm Gargantua zur Antwort gab, er hätt hierauf sich so beflissen, daß im ganzen Land kein reinerer Knab als er zu finden wär. – Ey wie dann so? frug Grandgoschier. Ich hab, antwort Gargantua, durch lange Praktik und Erfahrung das aller herrlichst, trefflichst und probatste Mittel mir den Arsch zu wischen erfunden, dergleichen man noch je erhöret. – Nun was ist's? frug Grandgoschier. – Was ich euch gleich erzählen werd, sprach Gargantua: Ich wischt' mich einmal an ein sammetnes Runzeldecklein von einer Fräulen, und fand es gut, denn die Weichheit der Seiden macht' mir am Fundament eine ziemliche Wollust. Ein andres Mal an eine Haub von eben derselben, und war deßgleichen. Ein andres Mal an ein Brusttuch: wieder ein andermal an die karmesinatlassnen Ohrläpplein; aber ein läusegüldener Prast von Zirkeln und Gebräms daran zerschund mir den ganzen Hintersten. Schlag doch das heilige Tönigsfeuer dem Goldschmidt in den Arschdarm, ders gemacht hat, und dem Fräulen die's trug! Dieß Übel verging als ich mich an ein Pagenbarret Pagenbarret wischt, auf Schweiz'risch mit Federn wohl beblümt. Hernach wie ich einmal mein Nothdurft hinter einem Busch thät, fand ich da eine Märzkatz und wischt mich dran: ihre Krallen aber verschwulsteten mir das ganze Perinäum. Ich heilt mirs am andern Morgen, da ich mich an meiner Mutter mit Beitzoweh wohl parfumirte Handschuh wischt. Darnach wischt ich mich mit Salbey, mit Fenchel, Majoran, Anis, mit Rosen, Kohl, mit Kürbis-Beeten-, Weinlaub, Eibisch, mit Wollenkraut, (welches der Scharlach des Hintern ist) mit Lattichblättern, mit Spinat: und thät alles meinem Bein sehr wohl; mit Bingeln, mit Wasserpfeffer, mit Nesseln, mit Rittersporen: aber davon kriegt ich die Lombardische Blutscheiß. Curirt mirs wieder als ich mich an meinen Latz wischt. Darauf wischt ich mich an die Laken, Decken, Umhäng, an ein Kissen, an einen Teppich, an die grüne Tapet, Schneuztüchel, Zwehlen, Salveten, an ein Puderhemd. Und hat mir alles wohler gedäucht als dem Räudigen wenn man ihn kraulet. – Wohl! aber, spricht Grandgoschier, welcher Arschwisch bedünket dir der best zu seyn? – Ich komm schon drauf, spricht Gargantua, gleich sollt ihr das kurz und lang davon hören. Ich wischt mich an Heu, an Stroh, an Heeden, an Haar, an Woll, an Papier, allein! Wer mit Papier sein wüscht Loch fegt Stets einen Zundel läßt am G'mächt. Ey was! ruft Grandgoschier, mein kleines Cujonel, ich mein du hast zu tief in die Kann geguckt, daß du schon reimest? Hui, antwort Gargantua, ich reim was Zeug hält, mein Herr König, und reim mich oft unreimisch drüber. Itzund hört was unser Privet den Kackern predigt:

O Kacks,
Mistax,
Fist-Hacks,
Dreck-Wicht,
Dein Lachs,
Wie Wachs
Füllt stracks
Mich dicht:
Schund-Schicht
Kladricht
Verricht.
Sankt Tönigs Feuer geb dirn Knacks,
Wo nicht
Nach Pflicht
Verpicht
Dirs Loch
du fegst eh du dich packst.

agruel

Wollt ihr noch eins? – Ey wohl! ey wohl! spricht Grandgoschier – So merket, sprach Gargantua noch diesen Rundreim:

Als ich mich eines Tags laxirt,
Beroch ich meine Leibesfracht.
Das stank weit mehr als ich gedacht.
Ich war davon ganz parfumirt.

O daß mir einer hergeführt
Diejenige nach der ich schmacht,
Beym Schiß. Denn alsbald hätt ich ihr pitschirt
Ihr Harnloch grob und ungeschlacht,
Derweil sie mit den Fingern sacht
Mein Loch vom Kothe renovirt
Beym Schiß.

Nun sagt hinfort mehr daß ich nix könn. Und hab es doch, beim Excrement! nicht einmal selbst gemacht. Vielmehr, die Frau Bas dort hat mirs oft fürgesagt, da hab ichs dann im Ränzel meines Gedächtniß so aufgespart. Aber, sprach Grandgoschier, wiederum auf unsre Sach zu kommen – Auf welche? frug Gargantua, aufs Kacken? – Nein, spricht Grandgoschier, auf die Arsch-Wisch. – Aber wollt ihr, spricht Gargantua, auch ein Lägel Bretanier Wein zahlen, wenn ich in dieser Materi euch lahm leg? – Ey freylich! antwort Grandgoschier. Den Arsch zu wischen, spricht Gargantua, thut nicht noth, es sey denn Dreck dran. Dreck kann nicht dran seyn wenn man nicht zuvor gekackt hat: gekackt also muß seyn eh man den Arsch kann wischen.

Ey mein klein Bürschlein, spricht Grandgoschier, wie bist du g'scheit! dieser nächsten Tag laß ich dich zum Doctor der lustigen Künsten schlagen. Du hast bey Gott mehr Verstand denn Alter. Nu fahr itzt fort, ich bitt dich drum, in dieser Arschwischlichen Wissenschaft! und bey meinem Bart, statt eines Lägels sollst du sechzig Pipen haben, und zwar von diesem edlen Bretanier, der gar nicht in Bretanien wächst, sondern hieselbst in unserm guten Land Verron. So wischt ich mich, sprach Gargantua, weiter an eine Nachtmütz, an einen Pantoffel, an ein Kopfkissen, an ein Ränzel, an einen Spreukorb; aber, o des sehr unlieblichen harten Wisches! Darauf an einen Hut, und hiebei merket daß von denen Hüten etlich glatt sind, etlich rauch, etlich sammten, etlich atlaß. Die besten von allen sind die rauchen, denn sie machen eine sehr gute Abstersion der Fäcalmateri. Hernach wischt ich mich an ein Huhn, an einen Hahnen, an ein Hähndl, an ein Kalbsfell, an einen Hasen, an einen Kolkraben, an eine Taub, an eines Advocaten Schrift-Sack, an eine Cornett, ein Käppel, ein Luder. Sag aber schließlich und bleib dabey:

Es geht kein Arschwisch in der Welt über ein wohl gepflaumet junges Gänslein, so man ihm den Kopf sanft zwischen die Bein hält; dieses glaubt mir auf meine Ehr; denn ihr verspürt am Arschloch eine unglaubliche Wollust, theils von der Sänft des Pflaumes, theils von der temperirten Wärm des Gänsleins, welche leicht zum Arschdarm und den übrigen Därmen schlägt, ja bis in die Gegend des Herzens und Gehirns aufsteigt. Und glaubt nur nicht daß der Halbgötter und Heroen Seeligkeit in den elysischen Feldern, in ihrem Asphodill und Nektar oder Ambrosia besteh, wie diese alten Vetteln schwatzen. Nach meiner Meinung ists eben dieß, daß sie sich mit jungen Gänslein die Aersch wischen. Und der Meinung ist auch Meister Jahn von Schottland gewesen.

DER ARSCHWISCHI DES JAHRES

Magister Scatologicus

Unser Problem: es gibt dermaßen viele Volldeppinen und Volldeppen, daß wir uns unmöglich auf eine einzelne Person, nicht einmal eine Firma oder eine Partei einigen konnten. Allein in der Politik fielen zuletzt unangenehmst auf die Damen ***Weidel, von Storch, Bär, Klöckner, AKK, Karlicek*** sowie die Herren ***Altmaier, Merz, Höcke, Lindner, Scheuer, Trump, Netanjahu*** und ***Johnson***, um nur die allerpeinlichsten zu nennen.

Auch zwischen den ekelhaftesten Lobbyisten, ob sie nun der Zuckerindustrie, der tödlichen Agrarwirtschaft, dem Kohlebau oder der Erneuerung der Atomindustrie

Dummwort des Jahres „alter weisser Mann“

das falschzüngigen Wort redeten, konnten wir uns letztlich nicht entscheiden. Wozu auch. Lieber eine schwergeölte Veganer-Kreuzfahrt buchen. Als Dummwort des Jahres konnten wir uns leichter auf „alter weisser Mann“ einigen, vor allem, weil dieses Schimpfwort gern von jüngeren weissen Männern, teils mit Hintergrund, gebraucht wird, die in absehbarer Zeit selbst das kritische Alter erreichen werden. Wir konzedieren aber mit Arno Schmidt, dass es keine Altersweisheit gibt. Was aber noch kein Grund wäre, daß gerade Menschinnen und Menschen jüngeren und mittleren Alters die mediale Verblödung zu neuen Höchstwerten treiben.

...niveaulose Talkshows wie Lanz und Co. ...

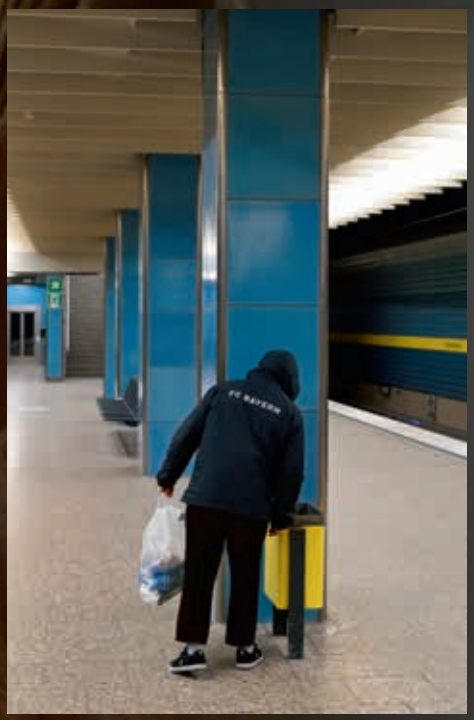
Formate wie ***Shopping Queen, Trucker Babes, GZSZ, Sturm der Liebe, Dschungelcamp*** usw. usw. legen davon jede Menge schlechtes Zeugnis ab und verbrauchen Sendezeit, die man auch für prekären Intelligenzaufbau durch Information – also nicht durch niveaulose Talkschows wie Lanz und Co. – oder noch mehr Fußball nutzen könnte.

Ist ja klar, wie der alte weise Weisse Seehuber so treffend sagte: „Das Volk braucht ein Ventil“ und damit den Komödiantinnen und Komödianten eine volkserzieherische Aufgabe zuwies. Leider haben das einige Witzboldinnen und -bolde in die falsche Kehle bekommen. Hier fielen einschlägig auf die Herren Nuhr, Müller alias

Dreggsagg, Ringlstetter und die Damen Schwarzmann, Heißmann und Rassau. Was das Volk – wer oder was immer das sein soll – jedenfall überhaupt nicht braucht, ist die geballte Dauerberieselung

geballte Dauerberieselung mit TVnazipropaganda

mit TVnazipropaganda, die seinerzeit ein gewissenloser Herr namens Guido Knopp erfand und die in seinem Ungeist von ZDFinfo und ntv penetrant weitergeführt wird. Hier wird das Medium in der Tat zum Tatort, der noch unwitziger ist als der gesammelte Wilsberg und alles, was an gequältem Humor aus Münster kommt. Dann doch lieber die „dopingfreie“ – wers glaubt, zahlt einen Kreuzband-Taler – Bundesliga und „The Voice of Germany“, einen Elektro-SUV mit serienmäßigem MG von Rheinmetall, gebaut im neuen Werk in der Türkei, einen Glypho-Smoothie von BASF mit nur einem geringen Anteil von Cyklon B oder eine Tonne Braunkohle-Briketts, falls das Windrad im Hof versagt.



Fotos: Volker Derlath

Sonst noch was? Jede Menge, ich schwör, ich schwör und ich auch… ME TOO!

Deshalb gern euere **Favoriten** an: **mail@gaudiblatt.de**

Einsendeschluß: 1. April!

Als Preis für den originellsten Vorschlag winkt eine dreibändige Ausgabe des großartigen Romans von Francois Rabelais.

Und den **Gewinner** des diesjährigen **Arschwisches** geben wir dann auf unserer Webseite **www.gaudiblatt.de** bekannt.

Outdoor-pädagogischer Hundehalterhygiene Bodenaufkleber

Sie sind ein netter Nachbar und haben Verständnis für Kleintiere? Sie sind offen für große und kleine Kläffer, haben aber trotzdem was gegen deren **Hinterlassenschaften**? Oft wissen Hundehalter nicht so recht wie und wo sie Ihren Lieblingen das große Geschäft erlauben sollen. Selbst schön im **rosa Tütchen** verpackt stellt sich die dringende Entsorgungsfrage, so dass der frohe Haufen einfach an Ort und Stelle liegen bleibt.

An manchen Straßenecken entsteht so ein regelrechtes Hundeklo und eine echte Gefahr von **übelriechenden Tretminen**.

Weisen Sie Frauchen oder Herrchen mit unserem „Das ist Kacke" - Bodenaufkleber dezent und humorvoll darauf hin, dass Sie ihre ästhetischen oder praktischen Vorlieben nicht teilen.

Warnen Sie zusätzlich Ihre Mitmenschen vor einem Tritt ins Volle.

Das haltbare Material aus sehr robuster und abriebbeständiger PVC-Folie klebt auch auf rauhem Boden **im Outdoor-Bereich** und ist durch die strukturierte Oberfläche trittsicher & rutschfest. Das Schutzlaminat bietet höchst wirksamen UV-Schutz und eine Haltbarkeit je nach Anwendungsfall von bis zu sechs Monaten. Die Farbgebung sorgt für einen maximalen pädagogischen Effekt (besonders bei Chiwawas).

nur 1,99 €

Der Nächste wird Ihnen dankbar sein. www.dasistkacke.de

Bestellen Sie noch heute Ihren Hundehalterhygiene Bodenaufkleber!

Ein Nachbarschaftsservice von 84 GHz - Raum für Gestaltung, Georgenstraße 84, 80799 München, kacke@84ghz.de

SUBS TANZ fm
Independent Subculture On Air
www.substanz-fm.com

VORSICHT LAUSCHANGRIFF!

Scheisszitate

Ich hoffe nicht, daß es nötig ist zu sagen, daß mir an Salzburg sehr wenig und am Erzbischof gar nichts gelelgen ist und ich auf beides scheiße.
Mozart

Sich mit dem Staat abfinden, ist so notwendig wie: sich mit dem Scheißen abfinden. Aber den Staat lieben ist nicht so notwendig.
Bertolt Brecht

Gesichter, wie aus Scheiße gemeißelt.
Kurt Scheel „Ich & John Wayne“

Ich empfinde Hass auf die Dummheit meiner Epoche, ganze Fluten von Hass, die mich ersticken. Scheiße steigt in mir hoch wie bei einem eingeklemmten Bruch, bis in den Mund. Aber ich will sie bei mir behalten, sie eindicken und daraus einen Brei machen, mit dem ich das 19. Jahrhundert beschmieren werde.
Gustave Flaubert

Nach welcher Seite man auch die Füße setzt, man tritt immer in die Scheiße.
Gustave Flaubert

Das Burgtheater? Wenn Sie wüßten, was für eine Scheiße ich hier erlebe! Man müßte dieses Theater von Christo verhüllen und abreißen lassen.
Klaus Peymann

Der ers
ist imm
Ernest

SHIT HAPPENS

Ihr seid eine
Scheiß-Mannschaft.
Franz Beckenbauer

Wir werden Kühe züchten,
die Kohle fressen und
Stahl scheißen.
Dr. Josef Ertl

Ich scheiße drauf, ob ich ein Dichter bin oder nicht.
Ich bin ein sprachempfindlicher Mensch.
Peter Handke

Scheiß auf den Doktor!
F.J. Wagner brieflich an Guttenberg

Ich hab
doch keinen
Geldscheißer

Deutschland, einig,
stark und groß,
die Scheiße
geht von vorne los!
Graffitto

Da Bauer is a Spitzbua
wanna scheißd
druggda d Aung zua
wanna ausgschißn hod,
schaugda wieda pfeilgrod

te Entwurf
er Scheiße.
Hemingway

Ich fühle mich großartig, wenn
ich auf mein Leben zurückblicke.
Aber ich fühle mich scheiße, wenn
ich in den Spiegel schaue.
Arnold Schwarzenegger

*Und so tragen wir unser
Leiden mit Geduld, an
der ganzen Scheiße sind
wir selber schuld.
Dieter Hildebrandt*

Scheiß
die
Wand
an

www.Knuspermarke.de

schmuck der scheisse aussieht

pain of chocolate - schmuck aus schokolade. kacke kunst
von p.p. aka paulaner. more info: p0stap0calyptic.wordpress.com

Rezeptsensation

Gequirlte Kacke

Von Pinky

ENDLICH AUCH VEGAN!

Schnell auf dem Tisch, nur wenige Zutaten nötig, einfach zu machen: die allseits beliebte Gequirlte Kacke. Der zeitlose Klassiker war schon aus Omas Küche nicht wegzudenken. Heute erlebt die braune Spezialität geradezu einen Boom: Von WG-Partys über Promi-Dinner, Picknicks und Wirtshausrunden bis hin zur schicken Silvesterfeier mit Kollegen – Sie eignet sich bestens dazu, die unterschiedlichsten Anlässe zu versüßen, und macht immer was her. Und ob griechisch oder französisch, gutbürgerlich oder exotisch – Sie passt immer dazu und sorgt für das gewisse Etwas. Gequirlte Kacke ist das i-Tüpfelchen jedes geselligen Beisammenseins und würdiger Abschluss jeder Mahlzeit.

Auch wenig routinierten oder karrierebewussten Menschen mit wenig Zeit gelingt die Zubereitung mit diesem Rezept im Handumdrehen.

Und das Beste daran: Die innovative Gequirlte Kacke, die wir hier präsentieren, ist vegan! Während früher noch Rohstoffe von Rindviechern und den übelsten Schweinen für die Herstellung von Nöten waren, kommt die moderne, zeitgemäße Gequirlte Kacke mit den normalsten Zutaten aus, die heute jeder in seinem Vorratsschrank hat.

Zutaten für, je nach Größe, 4-6 Dessertgläser:

- 400g Seidentofu
- 200g gekühlte Kokos-Cuisine (oder andere aufschlagbare Pflanzensahne)
- 1 Pck. Veganer Sahnesteif
- 1 Pck. Vanillezucker
- 225g Zartbitterkuvertüre

Zum Verzieren:
Alles, was gefällt, z.B. Späne von der Zartbitterkuvertüre, Schokostreußel, Schokoraspel, Schokoherzen, Liebesperlen usw.

Zubereitung

1) Seidentofu im Sieb abtropfen lassen.

2) Gekühlte Kokos-Cuisine oder Pflanzensahne mit Sahnesteif und Vanillezucker in einem hohen Rührbecher verquirlen und aufschlagen, anschließend kalt stellen.

3) Kuvertüre in Stücke brechen oder hacken und in einer Metallschüssel im Wasserbad schmelzen oder in einem Topf auf niedriger Stufe unter ständigem Rühren.
Sobald sie geschmolzen ist, aus dem Wasserbad bzw. von der Herdplatte nehmen und etwas abkühlen lassen, allerdings nicht zu sehr, damit die Masse nicht wieder zu hart wird.

4) In die geschmolzene Schokolade das abgetropfte Seidentofu mit einem Löffel unterrühren.

5) Anschließend die aufgeschlagene Kokos-Cuisine bzw. Pflanzensahne vorsichtig unterheben.)

6) Die Gequirlte Kacke in Portionsgläschen füllen und für 6 Std. In den Kühlschrank stellen, damit sie schön fest wird.

7) Vor dem Servieren beliebig garnieren.

1
2
Sahnesteif
Für Sahne und mehr
3
4
5
6
7
Praxistipp von der Küchenfee
Nach der Zubereitung
von Gequirlter Kacke
siehst du immer so aus:
Was tun?
Die Küchenfee rät:
Zieh dir was an und
lass keinen ran!

shit rap

MR. HANKEY JR.

scheiße *in der gummizelle*
ist nicht entfernbar auf die schnelle

scheiße *an den häuserwänden*
kann man nicht per post versenden

scheiße *in der groß-stadt münchen*
läßt sich nicht leicht übertünchen

scheiße *in der lederhose*
riecht nicht so gut wie aus der dose

scheiße *in der weste taschen*
hält den hascher ab vom naschen

scheiße *auf der sahnetorte*
erspart dem koch die schokoborte

scheiße *auf dem teppichboden*
überdauert alle moden

scheiße *an der küchenschüssel*
mindert den appetit ein bissel

scheiße *im dreitagebart*
macht ihn weich und ziemlich zart

scheiße *auf dem smarten fon*
dazu ein furz als klingelton

scheiße *unter den talaren*
sitzt dort fest seit tausend jahren

scheiße *beim geschlechtsverkehr*
stört nicht alle leute mehr

Fotos: Volker Derlath

scheiße im kartoffelpuffer
macht ihn jedenfalls viel fluffer

scheiße in der bio-waffel
ist nicht halal du düffeldaffel

scheiße in der plastikdose
riecht oft nach alter lederhose

scheiße im kartoffelkeller
und die keime wachsen schneller

scheiße auf dem trachtenhut
das tut dem tiroler gut

scheiße auf des preissen haupt
ist hierzuland immer erlaubt

scheiße auf des lehrers sitz
ist ein beliebter schülerwitz

scheiße in der unterhose
bewirkt oft eine zwangsneurose

Den Shit Rap
könnt ihr
kostenlos unter
Soundcloud
runterladen.

GAUDISOUND

SHITPARADE 2020

Ausgewählt vom Kotmeister.

Scheißemusikvideo der Woche: GUTALAX mit „Shitbusters"

METAL

Gutalax: Shitbusters
Shitlist: Force Fed Dog Shit
Excrementory Grindfuckers: Heimscheißer
Green Jellÿ: Misadventures of Shitman
Gutalax: Toi Toi Story
Alabama Thunderpussy: Sociopath Shitlist
A.O.K.: Scheiß die Wand an
J.B.O.: Symphonie der Verstopfung
Knorkator: Mich verfolgt meine eigene Scheiße
J.B.O.: Die Scheiße

„Misadventures of Shitman" von GREEN JELLŸ stinkt diesmal ab.

hiPHOP

Tic Tac Toe: Ich find dich Scheiße
KIZ: Ringelpiez mit Anscheißen
D12: Shit on you
Black Eyed Peas: Everybody Poops

GITARRENMUSIK

Sparifankal: Da braune Baaz
Otto Waalkes: Örtchen
Bürner: On the Shitlist
Terrorgruppe: Scheißlied
Uproot Hootenanny: The Shitlist
Ringsgwandl: Der Wind schreit Scheiße
Jonny Freedom: Scheiße bleibt Scheiße!
Screamin Jay Hawkins: Constipation Blues

TV-Shit

Holt Euch Fan-Merch: Mr. Hankey der Weihnachtskot. Seine Lieder hört Ihr in **South Park (S1F10 & S3F15)**.
Auch beliebt:
Scrubs (S6F6): Everything comes down to poo
Simpsons (S21F6): Poop in the tub

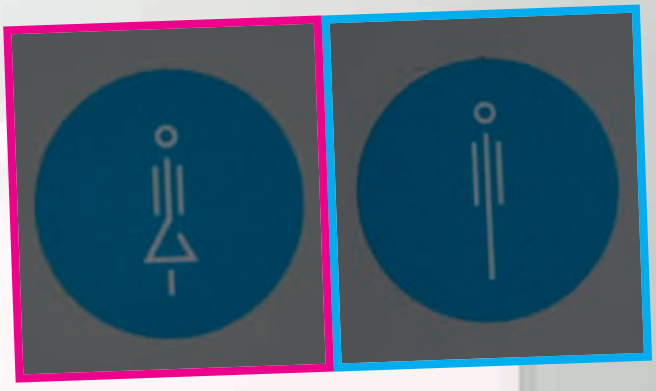
PUNK

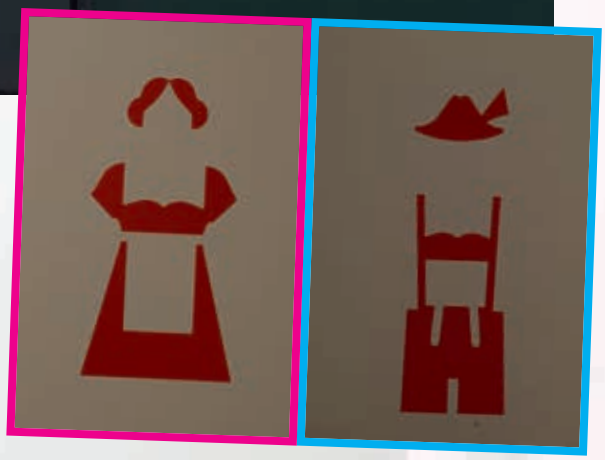
Male: Shit Family
Lokalmatadore: Bremsspurtest
Pisse: Scheiß DDR
WIZO: Das goldene Stück Scheiße
Dayglo Abortions: Shit Happens
Die Kassierer: Ernsthaftes Lied
Lokalmatadore: Dicken Haufen Scheiße
Nervous Eaters: Shit for Brains
L7: Shitlist

geiler scheiss: scheisse-schmuck

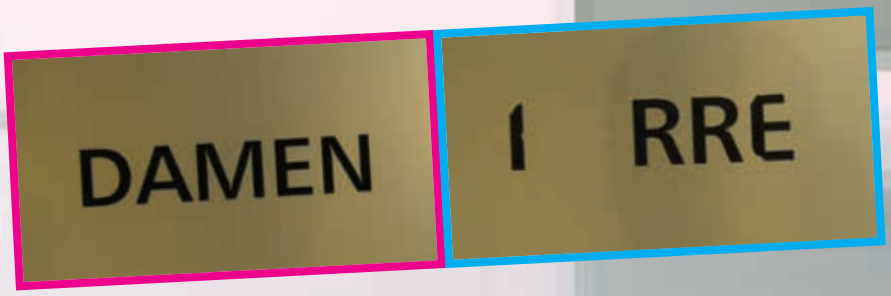
schmuck darf auch mal so aussehen. kacke kollektion von p.p. aka paulaner. more info: p0stap0calyptic.wordpress.com

女性用
男性用





WC Damen
WC Herren


DAMEN
RRE

Fotos: Volker Derlath

QUALITÄT VON
PAPST
JETZT NUR 2,99
PAPST
HEILIGER STUHL
Echt Vatikanische Qualität
mit freundlicher Genehmigung von PAPST - Gesellschaft für sakrales Marketing

www.galerie-der-kirchenkritik.de
Mist tut mehr Wunder als die Heiligen.
Johann Wolfgang Goethe, Dichter, 1749-1832
(Quelle: Große Geister dachten anders - Verlag DAS WORT GmbH)

10 Gründe warum Religion Scheiße ist.

Religion stellt sich gegen den Menschen

Gott schuf sich den Menschen nach seinem Ebenbild. Damit sind wir zu unbedeutenden Spielfiguren in einem 3D-Strategiespiel degradiert, die sich nur in der allwissenden, allmächtigen Gnade entfalten können. Freier Wille, Selbstbestimmung und freies Denken verboten! Immer steht eine höhere Macht und ein höheres Gesetz über der menschlichen Existenz in diesem Jammertal.

Religion macht Angst

Die Götter geben Regeln vor und strafen, oft unbarmherzig alle, die diese Regeln nicht befolgen oder auch nur anzweifeln. In den meisten Fällen nehmen sie Bestrafung aber nicht selbst vor (wie auch?) sondern finden willige Vollstrecker des „göttlichen Willens. Angst ist ein probates Mittel um die Schäfchen zusammenzuhalten - und nützlich, um sich die Macht zu erhalten.

Religion tötet

Wie viele Kriege sind im Namen der Religionen geführt worden? Wie viele Hexen, Ketzer, Ungläubige wurden und werden getötet, weil sie nicht der vorherrschenden Mode in Glaubensdingen folgen? Man benutzt religiöse Überzeugungen um gute Menschen Böses tun zu lassen. Warum lässt ein angeblich liebender Gott überhaupt leiden zu?

Region ist ein Trennmittel

Wir sind zufällig in eine Gesellschaft und die darin übliche Religion hineingeboren. Aber das wird nicht als Zufall gesehen, sondern als unumstößliche Tatsache, die es erlaubt ein „Wir" und die „Anderen" zu definieren. Gut um die Überlegenheit des Clans notfalls mit Gewalt zu demonstrieren. Die behauptete verbindende Wirkung von Religion grenzt systematisch aus und ist ein Motor für Hass.

Religion verhindert Fortschritt

Der Status quo ist zu erhalten. Wer absolute und alleingültige Wahrheiten besitzt muss sich natürlich allem widersetzen, das diese Wahrheiten anzweifelt, widerlegt oder ad absurdum führt. Die Aufklärung musste gegen den Widerstand der Kirchen mühsam erkämpft werden. Wissenschaftlicher Fortschritt und menschliche Erkenntnis sind Werkzeuge von Zersetzung und Rebellion gegen ewige Wahrheiten.

Religion liefert keine Erklärungen

Die letzten Fragen werden mit einem (oder vielen) weiteren großen Fragezeichen beantwortet. Das Erklärungsmuster „das ist göttliche Schöpfung" oder „das hat Gott so gewollt" ist eine Leerformel ohne Sinn. Warum nicht einfach zugeben, dass man bestimmte Dinge nicht weiß?

Religion macht keinen Sinn

Mit Logik ist den verschwurbelten Gebäuden der Religion nicht beizukommen. Manche sagen: „das macht ja grade den Glauben aus". So ist aber keine Aussage überprüfbar und bleibt in der Deutungshoheit weniger Eingeweihter, die völlig sinnfrei agieren können.

Religion diskriminiert

Schon mal jemand mit Frauen, Homosexuellen, Geschiedenen, Atheisten über ihr Ansehen in den großen Kirchen gesprochen? Eigentlich unbegreiflich, warum gerade Frauen zu den größten Verfechtern einer Institution zählen, die nichts für sie übrig hat.

Religion hält dumm

Seit Menschengedenken haben der Häuptling und der Schamane die Macht und die Privilegien unter sich verteilt. Wir sind in dieser Frage keinen wesentlichen Schritt weitergekommen. „Halt Du sie dumm, ich halt sie arm", sagt der Kaiser zum Papst.

Religion lügt

Alle Offenbarungen sind voller Fehler, Ungereimtheiten und Aussagen, die zu nahezu jeder Begründung verbogen werden können. Wenn die Wahrheit nicht hilft, dann eine gut erfundene Lüge (Korr.12.3). Man kann sich immer auf eine göttliche Eingebung berufen.

Religion vergiftet

Es gibt kaum ein Thema wo Menschen so schnell beleidigt, tief verletzt und empört sind. Jede Religion hat alleine und absolut recht. Alle andere haben es nicht verstanden, sind verblendet und müssen unbedingt auf Linie gebraucht werden. Notfalls mit Gewalt.

Religion zementiert Macht

Wer Angst vor Veränderungen oder gelernt hat keine „dummen" Fragen zu stellen, wird auch bestehende Herrschaftsstrukturen nicht anzweifeln oder hinterfragen. Die Politik bedient sich der Religion, um ihre Interessen durchzusetzen.

Religion ist einfach blöd

Jungferngeburt, in den Himmel reitende Pferde, acht Arme, Paradies und Hölle. Bestenfalls eine Eins für blühende Phantasie. Also mal ganz ehrlich, wer soll das denn glauben? Faszinierenderweise wird der Blödsinn nicht nur bereitwillig geglaubt, sondern auch noch blutig verteidigt.

Religion ist heuchlerisch

Wir hätten wirklich den Himmel auf Erden, wenn all die Versprechungen, die uns die Religionen machen eintreffen würden. Aber nicht einmal die Protagonisten denken auch nur daran sich an die eigenen Vorgaben zu halten. Im Gegenteil sie machen all das was Ihren treuen Schäfchen streng

Michael Wladarsch

Aufklärung · Humanismus · Atheismus - Die Interessensvertretung für konfessionsfreie Menschen seit 1870.
Für die echte Trennung von Kirche und Staat und ein Ende der Privilegien für Religionsgemeinschaften.

Bund für Geistesfreiheit
München
www.bfg-muenchen.de

bfg

Das Gaudiblatt ist kostenlos erhältlich und finanziert sich durch Anzeigen und Spenden; die ganze Gaudi ist somit null profitorientiert; wir pfeifen nämlich auf Kommerz und Konsum; unser Tun ist also: umsonst, doch nicht vergebens! Wir sind völlig unabhängig sowie absolut anarchistisch – was bedeutet: sämtliche Obrigkeit kann uns mal gern haben. Denn unser Leitspruch lautet:
DRAUDI ZWENGS DA GAUDI!

Auflage der Nr. 32: 2500

Redaktion: Carl-Ludwig Reichert, Paula Pongratz, Dr. phil. Peter Seyferth, Jacqueline Hoffmann, Michael Wladarsch, Olli Nauerz

Redaktionelle Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe: Holger Mair, Volker Derlath, Niko Burger, Jörg Ritterbecks

Verantwortlich für die Nr. 32:
Olli Nauerz, Michael Wladarsch

Titelbild: Holger Mair

Layout, Satz und Produktion:
84GHz – Raum für Gestaltung
www.84GHz.de ♥ mail@84ghz.de

Danke für Vorschläge, Anregungen, Material, Unterstützung und überhaupts:
Andi Sturm, Mike Spike Froidl, Mandy, Tilman Schaich, Singhi Vanith, Bund für Geistesfreiheit München, Wolfgang Sellinger & Galerie der Kirchenkritik, Wolfgang Bihlmeir & Werkstattkino, Christoph Buhmann & Salamandre, Maximilian Heisler & Geyerwally, Til & Tilmans Biere, Ahmet & Gorilla Bar, Jürgen & Substanz, Lindi & Tumult, Frank & X-Club, Bernhard & Santo Anger, Maggie & Vivo!, Gabi & Cafe Schau ma moi

Zwengs Anzeigenpreise, finanzieller u.a. Unterstützung, guten Ideen etc., tretet ihr bitte direkt mit uns in Kontakt.

Kontakt:
Olli ‚Gaudipunk' Nauerz
Mittermayrstr. 4, 80796 München
Tel: 089 54577604
Mobil: 0176 65870095
Mail: mail@gaudiblatt.de

www.gaudiblatt.de

Italienische Riviera – Ligurien

Ferienwohnungen im romantischen Natursteinanwesen

(Auch für Gruppen geeignet)

Solaranlage;
kinderfreundlich;
grosser Garten;

www.salamandre.de
TEL: 0175 68 69 168

WWW.X-BAR-CLUB.DE
STERNSTRASSE 20
80538 MÜNCHEN

cafe schau ma moi
in Obergiesing

TELA (Tegernseer Landstr.) 82
offen Montag – Freitag 11.00 – 1.00 Uhr
und Samstag 20.00 – 3.00 Uhr
Telefon: 089 - 69 37 22 84

Wer Interesse an unseren Veranstaltungen hat,
es gibt an e-mail Verteiler: **cafeschaumamoi@web.de**

volksbildung
in
zeiten
der
dummheit

WERKSTATTKINO
Fraunhoferstr. 9
80469 München

„MAN SPRICHT VOM VIELEN TRINKEN STETS, DOCH NIE VOM VIELEN DURSTE."

TILMAN ZITIERT
ÖFTER MAL JOSEPH VICTOR
VON SCHEFFEL

Tilmans BIERE

WWW.TILMANSBIERE.DE

Tumult München
Blütenstr. 4
80799 München

TUMULT

Oktober-Mai:
ab 20 Uhr
Mai-Oktober:
ab 21 Uhr

DRINK-SPECIALS

MO HOPF WEISSBIER FÜR 2,50 €
DI ASTRA & TEGERNSEER PILS FÜR 2,50 €
MI TEGERNSEER SPEZIAL & DUNKLES FÜR 2,50 € BIS 22/23 UHR
DO GIN'n'TONIC & RUM-COLA FÜR 6,50 €

MUSIC-SPECIALS

FR QUERBEET- ROCKABILLY/ PUNK/ HARDCORE/ CLASSICS & TRASH
SA NORTHERN SOUL/ REGGAE/ ROCKSTEADY/ SKA

Aktuelle News & Veranstaltungen Auf Facebook & Instagram

Einlass ab 18!
Keine Kartenzahlung
Cash Only!

VIVO!

Vivo
satt
und
betrunken!

Öffnungszeiten
Mo.- Do. 18:00-3:00
Fr./Sa. 18:00-4:00
So. 18:00-1:00

Bar Vivo!
Lothringerstr. 11
81667 München
Tel. 089/4485035

#ausspekuliert

Die Scheiße stoppen! Soziales Klima retten!

DEMO 28.3.20

Königsplatz 11⁰⁰ Uhr
Odeonsplatz 14⁰⁰ Uhr

Mehr Infos: demoausspekuliert.de

Unterstützt von

FREIZEIT FÜR ZUKUNFT

AKTION M

bfg

DRAUDI ZWENGS DA GAUDI!

www.84GHz.de